

[Lubinez erzählte, wie die Russische Föderation die Vereinbarungen über die Verwundeten in Awdijiwka verletzt hat](#)

24.02.2024

Die Ukraine hatte Vereinbarungen mit Russland bezüglich der verwundeten Militärangehörigen, die nicht aus Awdijiwka evakuiert werden konnten, aber die Russen haben ihr Wort nicht gehalten. Darüber berichtete der ukrainische Ombudsmann Dmitry Lubinez am Samstag, den 24. Februar, in der Sendung des TV-Marathon, schreibt RBC-Ukraine.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Ukraine hatte Vereinbarungen mit Russland bezüglich der verwundeten Militärangehörigen, die nicht aus Awdijiwka evakuiert werden konnten, aber die Russen haben ihr Wort nicht gehalten. Darüber berichtete der ukrainische Ombudsmann Dmitry Lubinez am Samstag, den 24. Februar, in der Sendung des TV-Marathon, schreibt RBC-Ukraine.

Lubinez sagte, dass die Russen, wie vereinbart, verwundete ukrainische Kämpfer gefangen nehmen, ihnen Hilfe leisten und sie dann im Rahmen eines Gefangenenaustauschs zurückgeben sollten.

„Wir hatten die Gelegenheit, uns mit der russischen Seite zu besprechen. Wir hatten uns im Vorfeld darauf geeinigt, dass die verwundeten ukrainischen Kämpfer offiziell gefangen genommen, versorgt und dann im Rahmen eines Gefangenenaustauschs zurückgebracht werden sollten. Leider hat die russische Seite wieder einmal gezeigt, dass Vereinbarungen nicht eingehalten werden können“, erklärte er.

Der Ombudsmann betonte, dass dies bei weitem nicht die erste Verletzung wichtiger Vereinbarungen durch Russland ist, und dass man nichts dagegen tun kann.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass die ukrainische Staatsanwaltschaft eine Untersuchung über die Erschießung von Gefangenen in Awdijiwka und Veseloye durch russische Militärs eingeleitet hat.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 208

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.